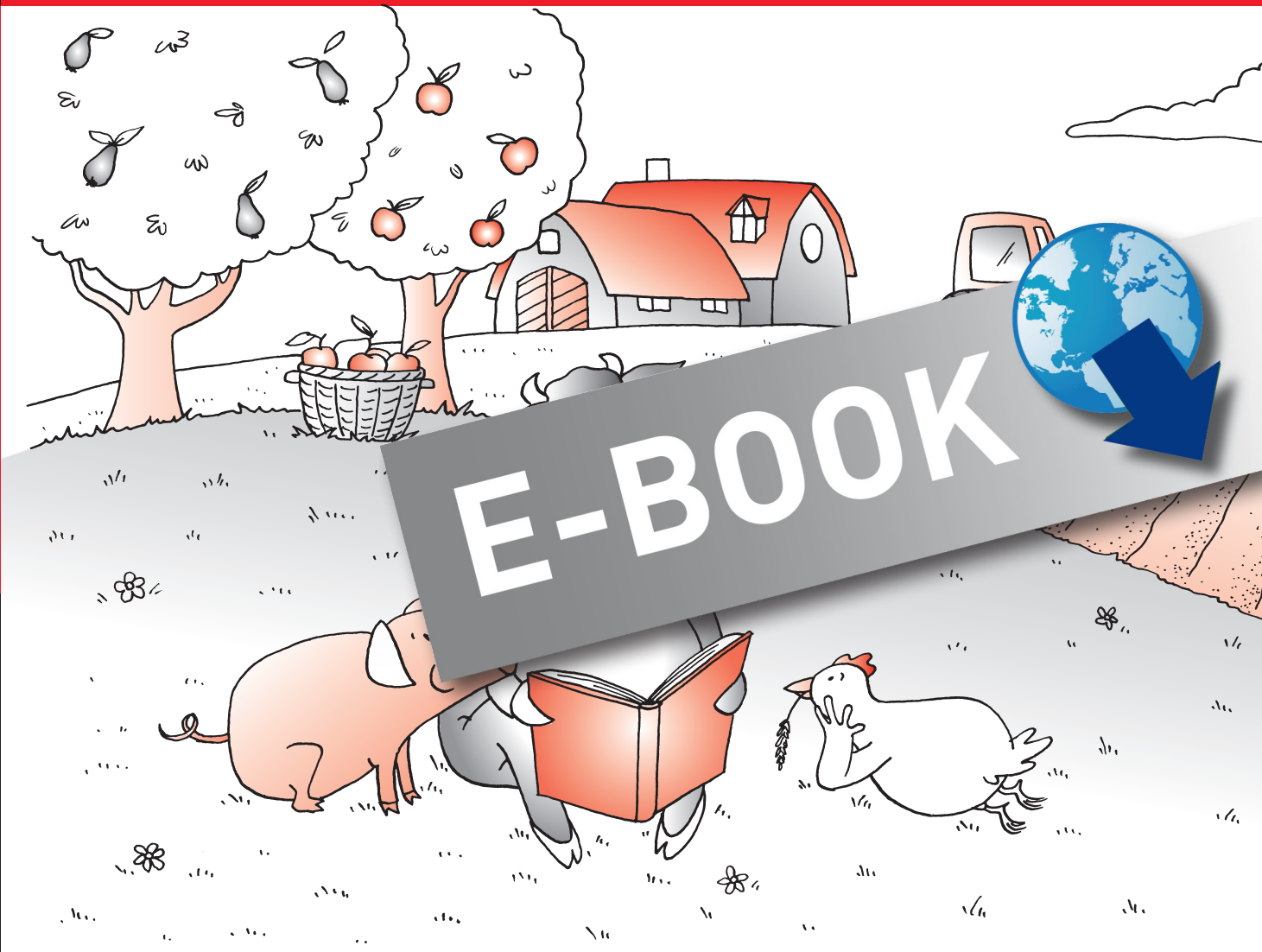


Andrea Behnke

Bergedorfer® Unterrichtsideen



Spannende Sachtexte für Erstleser

# Auf dem Bauernhof

Differenzierte Arbeitsblätter mit  
geschlossenen Aufgabenformaten

2./3. Klasse

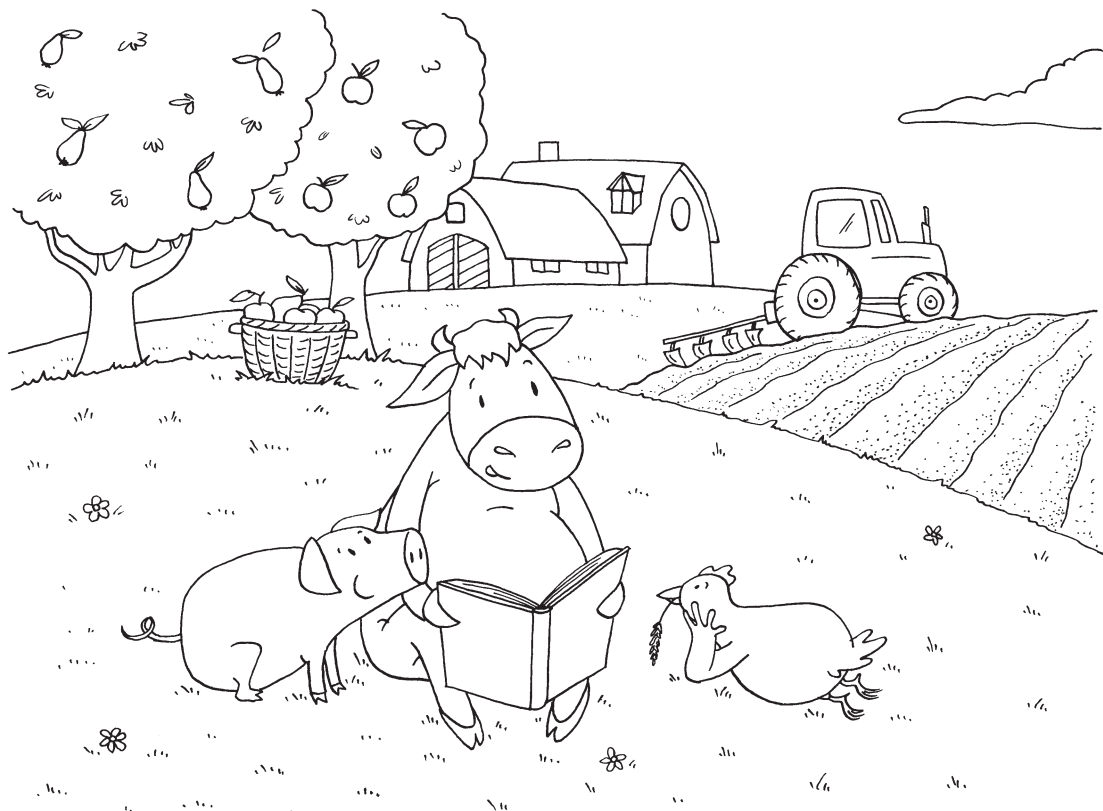


**Andrea Behnke**

**Spannende Sachtexte für Erstleser**

# **Auf dem Bauernhof**

**Differenzierte Arbeitsblätter mit  
geschlossenen Aufgabenformaten**



**Persen Verlag**

## Die Autorin:

**Andrea Behnke M.A.** ist freiberufliche Journalistin und Autorin für Kinder-, Jugend- und Bildungsmedien. Vor allem schreibt sie für Verlage, Onlinemedien und Non-Profit-Einrichtungen.

© 2013 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Anke Fröhlich  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN 978-3-403-53236-1

[www.persen.de](http://www.persen.de)

# Inhalt

<b>Einleitung/Didaktisch-Methodische Hinweise</b> .....	4
 <b>Das Schwein</b> .....	6
Aufgaben .....	7
<b>Mehr vom Schwein</b> .....	8
Aufgaben .....	10
 <b>Die Kuh</b> .....	11
Aufgaben .....	12
<b>Mehr von der Kuh</b> .....	13
Aufgaben .....	15
 <b>Das Huhn</b> .....	16
Aufgaben .....	17
<b>Mehr vom Huhn</b> .....	18
Aufgaben .....	20
 <b>Kartoffeln</b> .....	21
Aufgaben .....	22
<b>Mehr über Kartoffeln</b> .....	23
Aufgaben .....	25
 <b>Getreide</b> .....	26
Aufgaben .....	27
<b>Mehr über Getreide</b> .....	28
Aufgaben .....	30
 <b>Äpfel und Birnen</b> .....	31
Aufgaben .....	32
<b>Mehr über Äpfel und Birnen</b> .....	33
Aufgaben .....	35
 <b>Der Mähdrescher</b> .....	36
Aufgaben .....	37
<b>Mehr über den Mähdrescher</b> .....	38
Aufgaben .....	40
 <b>Der Traktor</b> .....	41
Aufgaben .....	42
<b>Mehr über den Traktor</b> .....	43
Aufgaben .....	45
 <b>EGge und Pflug</b> .....	46
Aufgaben .....	47
<b>Mehr über EGge und Pflug</b> .....	48
Aufgaben .....	50
<b>Lösungen</b> .....	51

# Einleitung / Didaktisch-Methodische Hinweise

---

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz. Wie die Studie „Lesesozialisation von Kindern in der Familie“<sup>1</sup> zeigt, haben Kinder, die gerne lesen, Startvorteile in der Schule. Das Lernen in allen Fächern fällt lesebegeisterten Kindern leichter.

Gerade in der ersten und zweiten Klasse werden die Grundsteine für die Leselust gelegt. Mehrere Faktoren beeinflussen die Lesemotivation: vor allem die Themen, die leseleichte Sprache sowie die übersichtliche Gestaltung und die Illustrationen.

## Mit Sachtexten Leselust wecken

Sachtexte können sehr gut die Freude am Lesen wecken. Denn Kinder sind neugierig, sie wollen etwas wissen und lernen.

Sachtexte beantworten ihre Fragen. Das ist gleichzeitig der Ansporn, einen Text, eine Sachgeschichte, zu lesen.

In diesem Buch finden sich neun Sachgeschichten zum Thema „Auf dem Bauernhof“. Es gibt drei thematische Blöcke:

- 1) Tiere auf dem Bauernhof („Das Schwein“, „Die Kuh“ und „Das Huhn“)
- 2) Anbau und Ernte („Kartoffeln“, „Getreide“ und „Äpfel und Birnen“)
- 3) Landmaschinen („Der Mähdrescher“, „Der Traktor“ und „Egge und Pflug“)

Ein weiterer Pluspunkt der Sammlung: Fächerübergreifend lassen sich die Texte auch in der Sachkunde einsetzen.

## Mit zwei Stufen alle Schülerinnen und Schüler erreichen

Die einzelnen Sachtexte sind in zwei Teile unterteilt, die beide in sich abgeschlossen sind. Der erste Teil ist ein kürzerer Text, der zweite Teil ist eine längere Fortsetzung. Der kürzere Sachtext ist als Einstieg für alle Schülerinnen und Schüler gedacht – den zweiten Teil können sich jene Schülerinnen und Schüler vornehmen, die schneller sind.

---

<sup>1</sup> Langzeitstudie „Lesesozialisation in der Familie“, hrsg. von: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Stiftung Lesen, 2010  
<http://www.stiftunglesen.de/lesesozialisation-von-kindern-in-der-familie>

---

## Interessante Übungen fördern das Leseverständnis

Beide Teile sind didaktisch aufbereitet mit Arbeitsaufgaben. Dabei handelt es sich vor allem um geschlossene Aufgabentypen – vor allem Multiple Choice, Richtig-oder-falsch-Übungen, Sätze verbinden und Ähnliches. Die Arbeitsaufträge sind einfach und eindeutig gestellt.

Im Vordergrund steht bei den Übungen, die Fähigkeit zu schulen, Texten gezielt Informationen zu entnehmen. Nur wer den Text richtig gelesen und auch verstanden hat, kann die Aufgaben bearbeiten. Hat ein Kind noch Lücken, muss es den Text noch einmal lesen.

Auch bei den Übungen finden die schnelleren Kinder weitergehende Anregungen.

Mithilfe der Lösungen können die Kinder ihre Ergebnisse eigenständig kontrollieren.

## Jungen zum Lesen motivieren

Viele Studien zeigen, dass Jungen häufig einen weniger guten Zugang zum Lesen haben als Mädchen. Mädchen können oft schneller flüssig und sinnentnehmend lesen als Jungen. Und sie lesen lieber.

Jungen zum Lesen zu bewegen und ihnen Lesefreude zu vermitteln, ist demnach ein wichtiger Baustein in der Lesepädagogik. Denn: Jungen lesen – doch sie haben andere Interessen.

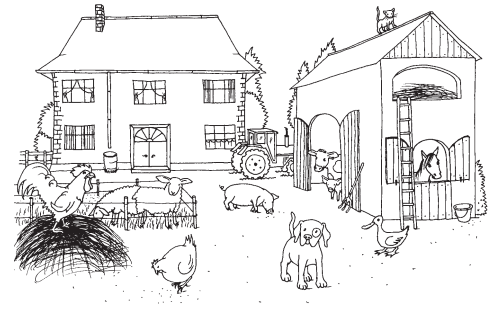
Sachtexte können den Lesevorlieben von Jungen entgegenkommen. Die Themenvielfalt in diesem Buch spricht Jungen und Mädchen gleichermaßen an.

# Das Schwein

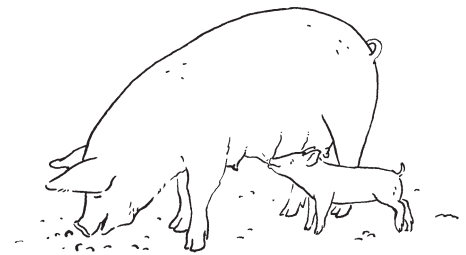


Schweine sind ganz alte Haustiere.  
Schon in der Steinzeit haben Menschen Schweine gehalten.  
Auch heute gibt es auf jedem Bauernhof Schweine.  
Bauer Kurt hält Säue, Eber und Ferkel.  
Die Sau ist die Mutter, und der Eber ist der Vater.  
Die Ferkel sind die kleinen Kinder.  
Eine Sau bekommt zweimal im Jahr Junge.

Die Geburt nennt man auch „Ferkeln“.  
Bis zu 12 Ferkel kommen auf einmal zur Welt.  
Ganz schön viele, was?  
Wer hat so viele Brüder und Schwestern,  
die alle gleich alt sind?  
Die kleinen Ferkel trinken Milch bei der Mutter.  
Die Mutter hat viel Milch.  
Denn die Ferkel haben sehr viel Durst.



Bei der Geburt sind die Ferkel klein.  
Sie wiegen nur ein Kilo.  
Das ist so viel wie eine Tüte Milch.  
Nach drei Monaten wiegen sie schon 25 Kilo.  
So viel wie ein Schulkind!  
Bauer Kurt mästet seine Schweine.  
Das bedeutet: Sie bekommen viel Futter.  
So nehmen sie schnell zu und werden dick.



Schweine sind Allesfresser.  
Gerne mögen sie Getreide, Kartoffeln und Gras.  
Wenn sie schwer genug sind,  
holt der Schlachter sie ab.  
Manche „Mädchen“ gehen in die Zucht.  
Sie werden also Mütter und bekommen Ferkel.

